

Samstag, 5. März 2016

9.30 – 10.00

Eine Zwischenbilanz

Prof. Dr. Brigitte Hilmer (Universität Basel)

10.00 – 11.00

**Naturrechtliche Grundlagen der
Troxlerschen Rechtslehre**

Prof. Dr. Markus Wild (Universität Basel)

11.00 – 11.30 Kaffeepause

11.30 – 12.30

**Radikale Demokratie und ihre Bedeutung
bei Troxler**

PD Dr. Katrin Meyer (Universität Basel)

12.30 – 14.00 Lunch

14.00 – 15.00

Politik und Religion

Troxlers Demokratiekonzeption

Dr. René Roca (Forschungsinstitut direkte
Demokratie, Oberrohrdorf-Staretschwil)

15.00 – 16.00

**Kulturkritik, christlicher Staat und
Antijudaismus - Troxler und die
Emanzipation der Schweizer Juden**

Patrik Süess lic.phil.
(Basel Graduate School of History)

16.00 – 16.30 Abschlussdiskussion

Tagungsort

Philosophicum Basel im Ackermannshof,
St. Johannis-Vorstadt 19–21, Basel

(mit Ausnahme des öffentlichen Abendvortrages
am Donnerstag)

Information und Anmeldung

Organisation:

Prof. Dr. Brigitte Hilmer
PD Dr. Barbara Orland

Unterstützung:

UBS Kulturstiftung,
Philosophische Gesellschaft, Basel

Die Tagung ist öffentlich. Eine Teilnahme ist
kostenlos.

Am Freitag und Samstag wird Verpflegung gegen
einen Beitrag in Höhe von 20 CHF angeboten.

Anmeldung per Email bis 19. Februar 2016 an:
barbara.orland@unibas.ch



**Ignaz Paul Vital Troxler
(1780 – 1866)**

Schwerpunkte und Kontexte
seiner Philosophie

Tagung zum 150. Todestag
an der Universität Basel

3. – 5. März 2016

Hintergrund

Ignaz Paul Vital Troxler zählt zu den wichtigsten philosophischen Denkern der Schweiz. Er war der erste Professor für Philosophie an der Universität Basel und hinterließ ein umfangreiches und heute noch anregendes Œuvre. 1800-1803 studierte er bei Schelling und Hegel in Jena. Früh profilierte er sich in der medizinischen Forschung und entwickelte vor dem Hintergrund der idealistischen Philosophie des Absoluten und der transzendentalen Subjektphilosophie eine eigenständige Anthropologie. Phänomene wie Gesundheit und Krankheit, Wachen und Schlafen, mystische Theologie und geistige Behinderung bilden das Spektrum, in dem er das Bild der Menschen über das bloße *animal rationale* hinaus zu erweitern suchte. Auf dieser Basis engagierte er sich energisch für die Demokratie und einen schweizerischen Bundesstaat. Die Tagung möchte sein Werk den Diskussionen zur Geschichte des Wissens, zur Philosophie der Schellingschule und romantischen Anthropologie sowie zu den geistigen Wurzeln der Schweizer Demokratie aussetzen.

Programmschwerpunkte

Die Tagung thematisiert

- das naturphilosophische und medizintheoretische Frühwerk im wissenschaftsgeschichtlichen und medizinphilosophischen Kontext
- das philosophische Hauptwerk mit seiner eigenständigen Anthropologie
- Troxlers Naturphilosophie im Verhältnis zur Schellingschule
- Troxlers politische Philosophie

Donnerstag, 3. März 2016

13.00 – 14.15 Einlass

14.15 – 14.30

Eröffnung der Tagung

Prof. Dr. Brigitte Hilmer (Universität Basel)

14.30 – 15.30

Troxlers Philosophie, Anthropologie und Medizintheorie im Spannungsbogen zwischen dem 18. und 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Peter Heusser
(Universität Witten-Herdecke)

15.30 – 16.00 Kaffeepause

16.00 – 17.00

Naturphilosophie als allgemeinste Naturwissenschaft – Methodologische und begriffliche Grundlagen einer Naturphilosophie im Umkreis Troxlers

Prof. Dr. Paul Ziche (Universität Utrecht)

17.00 – 18.00

Somnambulismus und Naturphilosophie

Prof. Dr. Philipp Osten (Universität Hamburg)

19.00 – 20.30

Öffentlicher Abendvortrag

"Die sieben Todsünden der Bundesurkunde" - Ignaz Paul Vital Troxlers Streitschrift von 1833, gelesen im Zeitalter der europäischen Integration

Dr. Dr. h.c. **Gret Haller**, Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Aussenpolitik
Kollegiengebäude am Petersplatz, Hörsaal 102

Freitag, 4. März 2016

9.30 – 10.30

Troxler in der Tradition der Anthropologie der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Simone de Angelis (Universität Graz)

10.30 – 11.00 Kaffeepause

11.00 – 12.00

Erbe, Umwelt oder Leben? Troxler über das Phänomen des Kretinismus

PD Dr. Barbara Orland (Universität Basel)

12.00 – 13.00

Troxler und Schelling

Von der Medizintheorie zur Anthropologie

PD Dr. Oliver Müller (Universität Freiburg i.Br.)

13.00-15.00 Mittagspause mit Lunch

15.00 – 16.00

Das Absolute und das Leben

Dr. Marc Nicolas Sommer (Universität Basel)

16.00 – 16.30 Kaffeepause

16.30 – 17.30

Eine Philosophie der „legitimen Socialität aller menschlichen Gemüthskräfte“

Annäherungen an Troxlers Logik

PD Dr. Arno Schubbach (Universität Basel/ETH Zürich)

17.30 – 18.00

Von der Noumenologie zur Phänomenologie und zurück. Troxlers Logik unter besonderer Berücksichtigung der Schlusslehre

Mario Schärli MA (Universität Freiburg i.Ü.)